

**Leseprobe**

Elisabeth Nelhiebel

# Hubert in der Schachtel

Ein Theaterstück für alle ab 3

©



**Österreichischer Bühnenverlag  
Kaiser & Co. Ges.m.b.H.  
Am Gestade 5/2  
1010 Wien, Österreich  
Tel: +43/1/535 52 22  
Fax: +43/1/535 52 22 89  
office@kaiserverlag.at  
www.kaiserverlag.at**

## **Alle Rechte sind vorbehalten.**

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Das vorliegende Manuskript darf weder verkauft, noch verliehen, noch sonst irgendwie weitergegeben werden. Jede Art von Vervielfältigung (Kopieren, Herausschreiben, Scannen, etc.) ist ohne Einverständnis des Rechteinhabers untersagt. Alle Rechte zur öffentlichen Darbietung des Stückes oder Teile daraus, sowie die Rechte zur Bearbeitung, Übersetzung, Verfilmung und Aufzeichnung und Ausstrahlung sind vorbehalten. Das Aufführungsrecht ist weltweit ausschließlich zu erwerben bei:

©



**Österreichischer Bühnenverlag  
Kaiser & Co. Ges.m.b.H.  
Am Gestade 5/2  
1010 Wien, Österreich  
Tel: +43/1/535 52 22  
Fax: +43/1/535 52 22 89  
office@kaiserverlag.at  
www.kaiserverlag.at**

## Personen

Klara, ein Mädchen, das eine verpuppte Raupe in einer Schachtel hält.

Oleg, Klaras Großvater, der die verpuppte Raupe Klara geschenkt hat.

Frau Dillinger, die Nachbarin mit versteckten Leidenschaften.

Hubert, erst eine verpuppte Raupe, dann ein Schmetterling.

Hubert kann eine Stimme sein, eine Projektion, eine Puppe... oder die Vorstellung einer „verpuppten Raupe, dann ein Schmetterling“ in uns allen. Der Fantasie für die künstlerische Umsetzung dieser Figur seien keine Grenzen gesetzt.

## Orte

Olegs Haus, Frau Dillingers Haus, die Küchen in den Häusern und die Gegend rundherum.

## Zeit

Zwei Wochen in den Sommerferien. Hitzewelle.

## Wie das ist, wenn wer kommt.

Klara und Oleg in Olegs Küche. Er gibt seiner Enkelin ein aufwändig verpacktes Geschenk.

Oleg                                 Hier!

Klara                                 Was ist das?

Oleg                                 Rate mal!

Klara                                 Eine große Streichholzschachtel?

Oleg                                 Nicht ganz.

Klara                                 Ist ja noch gar nicht Advent.

Oleg                                 Nein.

Klara                                 Es ist Sommer!

Oleg                                 Endlich!

Klara                                 Ja! Gehen wir wieder zum Teich?

Oleg                                 Natürlich.

Klara                                 Und zum Stein?

Oleg                                 Aber sicher.

Klara                                 Der Hügel?

Oleg                                 Ein Muss!

Klara                                 Und das Nest?

Oleg                                 Auch das.

Klara                                 Aber der Haufen nicht.

Oleg                                 Bestimmt nicht.

Klara                                 Schön wird das!

Oleg                                  Jetzt mach das Geschenk auf.

Klara                                 Was ist da drin?

Oleg                                 Schau rein!

Klara öffnet umständlich das Geschenk. Oleg hilft ihr dabei.

Klara                                 Eine Schachtel.

Oleg                                 Eine Schachtel.

Klara                                 Danke!

Oleg                                 Mach sie auf!

Klara                                 Warum?

Oleg                                 Wirst du schon sehen.

Klara                                 Was gibt's heute zum Mittagessen?

Oleg                                 Was hättest du gerne?

Klara                                 Leber.

Oleg                                 Leber!

Klara                                 Mit Bitterschokolade.

Oleg                                 Bitterschokolade!

Klara                                 Und roten Rüben!

Oleg                                 Rote Rüben!

Klara                                 Zum Trinken bitte Bier und zum Nachtisch Hustensaft.

Oleg                                 Wird gemacht.

Klara                                 Danke!

Oleg                                 Und wie wär's mit Marmeladepalatschinken?

Klara                                 Meinetwegen.

Oleg                                 Perfekt! Und jetzt mach die Schachtel auf. Vorsichtig.

Klara öffnet die Schachtel. Sie ist sehr vorsichtig.

Klara Braun, klein, krumm, hart, weich, haarig, glatt, gerillt, rund.

Oleg Eine Puppe.

Klara Das ist keine Puppe!

Oleg Doch, das ist eine Puppe. Sie hält gerade ihre Puppenruhe.

Klara Das ist keine Puppe! Eine Puppe hat ein Gesicht und Augen, die zu gehen, wenn ich sie schlafen lege, und zwei Arme und zwei Beine und blonde Haare und ein Kleid oder manchmal auch eine Hose und einen Lollo hat sie auch.

Oleg Und wenn die Puppenruhe vorbei ist, dann klappt hier vorne dieser kleine Deckel auf. Und dann zwingt er sich heraus. Dann holt er ganz tief Luft. Und er macht sich groß. Er pumpt. Er richtet sich auf. Er spreizt seine Flügel. Er rollt den Rüssel aus und wieder ein. Er ist ein Schmetterling. Ein großer, schöner und stolzer Schmetterling. Und erhebt sich in die Lüfte. Und fliegt.

Klara Echt?

Oleg Echt.

Klara Diese kleine Katzenkacke wird ein Schmetterling?

Oleg Ja.

Klara Aha.

Oleg Du musst nur noch ein paar Tage warten.

Klara Und dann fliegt er davon?

Oleg Ja, wir werden ihn dann fliegen lassen.

Klara Warum?

Oleg Weil er ein Freigeist ist. Weil er in die Luft gehört. Weil er zum Himmel will.

Klara So wie die Großmama?

Oleg So wie Ilse. Ja.

Klara Bist du noch traurig, dass die Großmama nicht mehr da ist?

Oleg Manchmal schon, ja.

Klara Aber jetzt bin ja ich da.

Oleg Jetzt bist du da, ja.

Klara Und der Schmetterling fliegt dann zur Großmama?

Oleg Das weiß ich nicht.

Klara Ich glaube schon. Und dann kann er ihr ja auch ein bisschen Leber mit Bitterschokolade und roten Rüben und Bier und Hustensaft bringen.

Oleg Wird das nicht zu schwer für ihn?

Klara Stimmt. Aber eine Marmeladenpalatschinke müsste er tragen können.

Oleg Ja, das sollte gehen.

Klara Und was machen wir jetzt mit der Katzenkacke?

Oleg Wir stellen die Schachtel an einen ruhigen Ort und warten.

Klara Die Katzenkacke soll Hubert heißen.

Oleg Hubert.

Klara Ja. Hubert ist der richtige Name für einen Schmetterling.

## Es ist nicht immer leicht.

Hubert in der Schachtel.

Katzenkacke? Oh, wie ich diesen Zustand hier verabscheue. Eng. Zusammengeklebt. Finster. Alles voller Gespinst. Pappsatt. Und dann das: Katzenkacke. Ha! Jedes Katzengetier würde sich ankackern vor Angst. Wenn es meine scheckigen Flecken sähe. Katzenkacke. Die Tage sind gezählt! Ich zähle jeden Tag. Jeden Tag. Jeden Tag. Hubert ist ein guter Name. Der richtige Name für einen Schmetterling.

## Missverständnis ist ein großes Verständnis.

Etwas später bei Frau Dillinger in der Küche. Sie kocht Habermus. Klara kommt sie besuchen und bringt Hubert in der Schachtel mit.

Klara

Frau Dillinger!

Frau Dillinger

Klara.

Klara

Ich bin wieder da!

Frau Dillinger

Das sehe ich.

Klara

Wie geht es Ihnen heute, Frau Dillinger?

Frau Dillinger

Ich koche.

Klara

Habermus?

Frau Dillinger

Habermus, ja.

Klara

Ich bin sehr froh.

Frau Dillinger

Das ist aber schön.

Klara

Jetzt ist endlich Sommer.

Frau Dillinger

Schon wieder viel zu heiß!



Klara Ich mag kein Habermus.

Frau Dillinger Hat dir dein Großvater schon etwas zum Mittagessen gekocht?

Klara Leber mit Bitterschokolade und roten Rüben und Bier und Hustensaft.

Frau Dillinger Sehr witzig.

Klara Ich muss nicht schlafen nach dem Mittagessen.

Frau Dillinger Weil dein Großvater sich nicht darum kümmert. Im Gegenteil! Der findet das erfrischend, wenn seine einzige Enkeltochter auf seiner Nase herumtanzt.

Klara Auf seiner Nase hab ich noch nie getanzt. Aber ich kann auf meinem eigenen Kopf stehen.

Frau Dillinger Das kann doch jeder, Klara!

Klara Sie auch, Frau Dillinger?

Frau Dillinger Selbstverständlich. Nur nicht bei dieser Hitze.

Klara Gehen wir nachher zum Teich?

Frau Dillinger Am Abend dann. Wenn es kühler ist.

Klara Das ist Hubert.

Frau Dillinger Eine Schachtel?

Klara Eine Puppe.

Frau Dillinger Hubert.

Klara Ja, Hubert. Er muss wieder in die Ruhe.

Frau Dillinger Alles klar.

Klara geht zurück in Olegs Haus. Frau Dillinger kocht weiter.

## **Gute Aussichten.**

Hubert in der Schachtel.            Hubert. Guter Name. Zurück in die Ruhe. Auch sehr gut. Frau Dillinger kocht bei der Hitze. Interessant. Klara geht jetzt alleine zum Teich. Und wo ist Oleg? Und wer oder was ist Habermus?

## **Alles muss man selber machen.**

Wieder etwas später. Frau Dillinger an Olegs Gartentor.

Frau Dillinger                        Herr Oleg! Sind Sie da?

Oleg                                        Auch das noch.

Frau Dillinger                        Ich habe Ihnen Habermus mitgebracht.

Oleg                                        Frau Dillinger! Das ist aber sehr nett von Ihnen.

Frau Dillinger                        Ich weiß. Wenn ich nicht auf Sie aufpasse...

Oleg                                        Wie geht es dem Kopf?

Frau Dillinger                        Dem Kopf ist einfach zu heiß. Viel zu heiß.

Oleg                                        Ist Klara bei Ihnen?

Frau Dillinger                        Klara ist bei Ihnen.

Oleg                                        Oh!

Hubert in der Schachtel.            Klara ist zum Teich gegangen.

Frau Dillinger                        Ist Klara zum Teich gegangen?

Oleg                                        Das wäre eine Möglichkeit.

Frau Dillinger                        Ach du lieber Gott! Sie wird ins Wasser wollen!

Oleg                                        Ja, es ist ziemlich heiß heute.

Frau Dillinger                      Ach du lieber Gott!

Frau Dillinger läuft weg in Richtung Teich.

Oleg                                      Wollen wir nicht noch Kaffee trinken? Gemeinsam?

### **Alles klar.**

Hubert in der Schachtel.            Nur mal kurz zusammengefasst: Oleg ist der Großvater. Er hat Klara in den Sommerferien bei sich. Ilse war seine Frau. Frau Dillinger schwitzt. Oleg würde lieber Kaffee trinken mit Frau Dillinger. Alles sehr interessant.

### **Was schwimmt, kann nicht untergehen.**

Klara, Frau Dillinger und später Oleg am und im Teich.

Frau Dillinger                      Klara!

Klara                                      Frau Dillinger!

Frau Dillinger                      Nach dem Mittagessen soll man nicht sofort ins Wasser.

Klara                                      Nach dem Mittagessen soll man sofort ins Bett und schlafen!

Frau Dillinger                      Nicht jetzt schon frech werden, kleines Fräulein.

Klara                                      Ich bin kein Fräulein. Ich bin ein Seeungeheuer und lasse den Ausflugsdampfer im schwarzen Loch verschwinden.

Frau Dillinger                      Kannst du inzwischen schon schwimmen?

Klara                                      Nein.

Frau Dillinger                      Also komm heraus, Klara.

Klara Würden Sie so lieb sein und die Rolle vom Ausflugsdampfer übernehmen?

Frau Dillinger Klara!

Klara Ich geh schon mal unter!

Frau Dillinger Oh je, oh je.

Klara verschwindet im Teich.

Frau Dillinger Alles muss man selber machen.

Oleg kommt dazu.

Oleg Frau Dillinger! Gleich nach dem Mittagessen?

Frau Dillinger Ich bin kein Ausflugsdampfer.

Oleg Auf keinen Fall.

Frau Dillinger Und Klara ist kein Seeungeheuer!

Oleg Nicht unbedingt.

Frau Dillinger Seeungeheuer können schwimmen!

Oleg Das ist anzunehmen.

Frau Dillinger Oleg!

Oleg Almuth!

Frau Dillinger Wir sind schuld!

Oleg Ich wollte nicht Almuth sagen, Frau Dillinger.

Frau Dillinger Immer noch besser als Ilse.

Oleg Wenn sie noch da wäre, könnte so etwas gar nicht passieren.

Frau Dillinger Wir sind schuld!

Frau Dillinger läuft zurück um Hilfe zu holen. Oleg springt ins Wasser und taucht mit Klara wieder auf.

Oleg Da wären wir wieder.

Klara Ich bin das Seeungeheuer und du hast mich nach oben

gebracht!

Oleg                      War ich jetzt der Ausflugsdampfer oder das schwarze Loch?

Klara                     Ist Hubert noch puppenruhig?

Oleg                      Ja.

Klara                     Wie lange noch?

Oleg                      Du musst Geduld haben.

Klara                     Ich habe auch Glück.

Oleg                      Hast du das?

Klara                     Ich wäre fast gestorben, aber du hast mir noch knapp das Leben gerettet.

Oleg                      Das ist kein schönes Spiel, Klara.

Klara                     Finde ich auch. Warum hat Ilse das spielen wollen?

Oleg                      Das weiß ich nicht.

Klara                     Ich muss mal nach meiner Puppe sehen.

Klara geht zu Olegs Haus zurück.

Oleg                      Ach, Klara. Klara und Frau Dillinger und Ilse. Was für ein Sommer.